

## **Postkartenaktion „Keine Einrede der Verjährung in Schmerzensgeldprozessen!“ von Eckiger Tisch und dem Aktionsbündnis der Betroffeneninitiativen**

### **Ablauf der Aktion:**

Ziel der Aktion ist es diese Postkarten mit der Forderung „Keine Einrede der Verjährung in Schmerzensgeldprozessen!“ an die zuständigen Bischöfe Ihrer Diözese zu verschicken, um diese zum Handeln aufzufordern.

Wenn Sie unsere Aktion unterstützen möchten, müssen Sie auf der dafür vorgesehenen Linie mit Ihrem Namen unterzeichnen. Bitte halten Sie beim Unterzeichnen mit ihrem Namen die Begrenzung der Linie ein, damit die Postkarte über das automatisierte Versandverfahren der Post versendet werden kann. Bitte fügen Sie auch keine weiteren Anmerkungen auf die Postkarte hinzu, da sonst das automatisierte Versandverfahren die Postkarte nicht scannen und verschicken kann. Daher benötigen Sie keine Briefmarke, da wir das Porto für Sie übernehmen. Abschließend müssen Sie die Postkarte nur noch postalisch versenden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

### **Unsere Forderungen an die Deutsche Bischofskonferenz:**

Die Katholische Kirche hat sexuellen Missbrauch jahrzehntelang systematisch verheimlicht, die Täter geschützt, die Opfer ignoriert. Nun beruft sie sich in Schmerzensgeldprozessen auf Verjährung, was sie zunächst anders versprach.

Richter\*innen und Opferanwälte gehen von rechtsmissbräuchlichem Verhalten aus. Dies muss aber erst in höheren Instanzen geklärt werden. Bis dahin vergehen Jahre. So lange ist der Weg für erfolgreiche Klagen auf Schmerzensgeld blockiert. Damit kalkuliert die Kirche und spielt auf Zeit. Und die Opfer werden immer älter.

Mit dieser Aktion möchten wir an die Stimmen in der Kirche appellieren, die heute Verantwortung übernehmen wollen und für die Folgen der Verbrechen an Kindern und Jugendlichen endlich eine gute Lösung finden wollen.

Wir fordern die deutsche Bischofskonferenz und die deutschen Ordensoberen auf: Übernehmt Verantwortung für die Taten eurer Priester!

- Keine Einrede der Verjährung in Schmerzensgeldprozessen

- Setzt die 2019 von der interdisziplinären Arbeitsgruppe der DBK ausgehandelten Vorschläge zur Entschädigung um.

Weitere Informationen zu unseren Forderungen finden Sie bei unserer Petition „Keine Einrede der Verjährung in Schmerzensgeldprozessen!“, welche Sie hier auch gerne unterschreiben können: [Keine Einrede der Verjährung in Schmerzensgeldprozessen! | WeAct \(campact.de\)](#)

### Über uns:

[Eckiger Tisch e.V.](#) vertritt als gemeinnütziger Verein die Interessen von Betroffenen sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Kontext der katholischen Kirche.

Das [Aktionsbündnis der Betroffeneninitiativen](#) ist ein Zusammenschluss verschiedener Betroffeneninitiativen in Deutschland.

Betroffene, die 2010 die Aufdeckung des katholischen Missbrauchsskandals ausgelöst hatten, fanden sich zusammen, weil der von der Bundesregierung in Reaktion auf den Skandal eingesetzte „Runde Tisch“ seine Arbeit ohne Betroffene aufnahm. An zahlreichen katholischen Einrichtungen entstanden weitere Betroffeneninitiativen, die die Kirche zur Aufarbeitung drängten, sich gegenseitig unterstützten und für eine gerechte Entschädigung einsetzten. Daraus formierte sich 2019 das *Aktionsbündnis der Betroffeneninitiativen*.

Mehr über das Aktionsbündnis der Betroffeneninitiativen und die dazugehörigen Betroffeneninitiativen erfahren sie unter:

[www.aktionsbueundnis.net](http://www.aktionsbueundnis.net)

Wir freuen uns sehr, wenn Sie diese Aktion unterstützen.

Bei Fragen können Sie uns unter [info@eckiger-tisch.de](mailto:info@eckiger-tisch.de) kontaktieren.